

Änderungsantrag **der Fraktion der CDU/CSU**

**zu der zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 2000
– Drucksachen 14/1400 Anlage, 14/1680, 14/1913, 14/1922, 14/1923, 14/1924 –**

**hier: Einzelplan 14
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung**

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 14 02 – Allgemeine Bewilligungen – wird der Titel 971 01 – Globale Mehrausgabe – mit einem Ansatz von 1 715 455 TDM neu eingefügt.

Berlin, den 23. November 1999

Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion

Begründung

Der Verteidigungshaushalt kann die von der Regierungskoalition vorgenommene Kürzung in Höhe von 3,5 Mrd. DM im Vergleich zur 32. Finanzplanung nicht verkraften. Finanzielle Mittel für den Verteidigungshaushalt müssen aufgrund der jeweiligen Sicherheitsanalyse und nicht nach Kassenlage bereitgestellt werden. Sicherheits- und Verteidigungspolitik ist eine Frage der politischen Existenz, der Glaubwürdigkeit und der Verantwortung in und für Europa. Mit einem Verteidigungshaushalt, der selbst vom Bundesminister der Verteidigung als „Nothaushalt“ bezeichnet wird, kann Deutschland seiner gestiegenen Verantwortung aber nicht gerecht werden. Die Schmerzgrenze für die Kürzungen des Verteidigungshaushalts ist bereits in diesem Haushaltsjahr durch die Regierungskoalition überschritten worden. Die Unterfinanzierung der Bundeswehr nimmt damit unverantwortliche Ausmaße an. Mit der vorgeschlagenen Verstärkung des Einzelplans 14 soll erreicht werden, dass im Haushaltsjahr 2000 Mittel in der gleichen Höhe zur Verfügung stehen wie im laufenden Verteidigungshaushalt 1999.

